

Hämorrhoiden-Ligatur (Verödung)

Was sind innere Hämorrhoiden?

Im untersten Teil des Mastdarmes findet sich am Übergang in den Afterkanal ein schwammartiges Polster, das aus einem dichten Geflecht von Gefässen besteht. Durch Pressen beim Stuhlgang (vor allem bei hartem Stuhl) und durch langes Sitzen auf der Toilette kommt es zur Stauung und Erweiterung dieser Gefässe, schliesslich zur Bildung von eigentlichen Knoten, die platzen, bluten und/oder in den Afterkanal vorfallen können (Abb. 1).

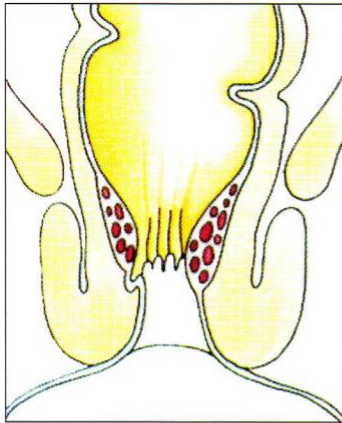


Abb. 1a

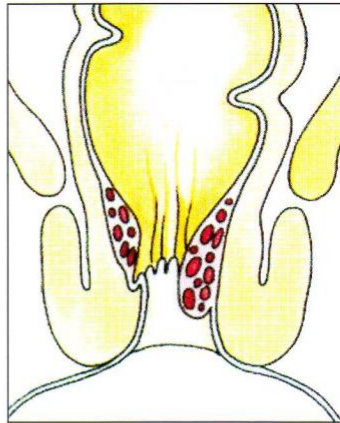


Abb. 1b

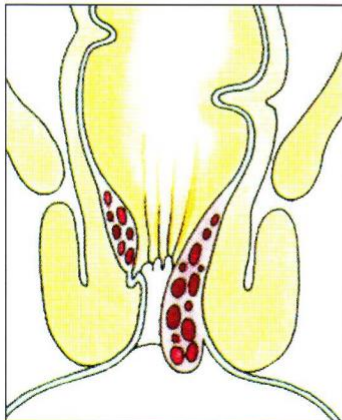


Abb. 1c

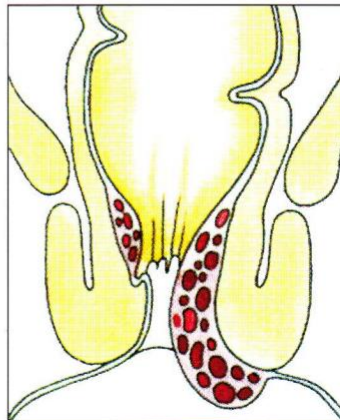


Abb. 1d

Fortgeschrittenes Stadium Hämorrhoidalknoten ausserhalb des Afterkanals (unten rechts, Abbildung 1d).

ILLUSTRATION: DR. KADE, BERLIN

Abb. 1a-d: Hämorrhoiden-Polster, welches mit zunehmender Grösse aus dem Afterkanal vorfällt.

Worin besteht die Behandlung?

Wichtigste Massnahme bei inneren Hämorrhoiden ist das Erreichen eines weichen Stuhles, der ohne zu Pressen abgesetzt werden kann und damit „lange Sitzungen“ auf der Toilette überflüssig macht. Zusätzlich haben wir heute bei Ihnen ein paar grosse, innere Hämorrhoidenknoten (Abb 1b oder 1c) mit einer sogenannten Gummiband-Ligatur abgebunden (Abb. 2).

Bei der Gummiligatur wird ein kleiner Gummi über den Ansatz der Hämorrhoiden geschoben und so die Blutzufuhr unterbrochen so dass die Hämorrhoiden in 6-10 Tagen abstirbt und mit dem Stuhlgang abgestossen wird, ohne dass Sie dies bemerken.

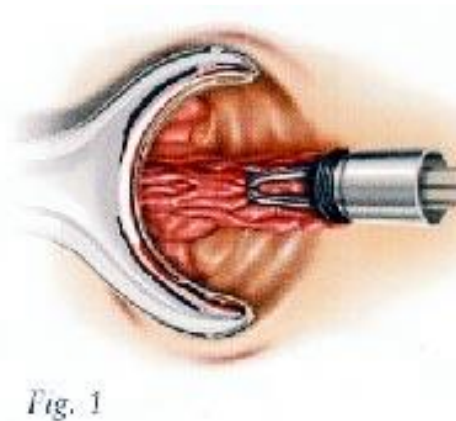


Abb. 2: Fig. 1 Ansaugen der Hämorrhoiden

Fig. 2 Platziertes Gummiring

Es bleibt dann ein „Loch“ in der Schleimhaut zurück (Abb. 2b), das im Laufe von einigen Wochen vernarbt und schrumpft. Mit dieser Methode gelingt es oft, Ihnen eine operative Entfernung der Hämorrhoiden zu ersparen.

Was müssen Sie beachten?

In seltenen Fällen kommt es beim Abstoßen des abgebundenen Schleimhautbüzels zur Eröffnung von Gefässen, die stark bluten können. Falls bei Ihnen wiederholt viel Blut aus dem After abgeht, rufen Sie uns unverzüglich an. Ausserhalb der Praxiszeit ist Dr. Martin Geyer privat erreichbar unter 056 426 12 33. Falls Sie mich nicht erreichen können, fahren Sie mit diesem Zettel auf die Notfallstation des nächstgelegenen Spitales. Mit einer lokalen Injektion von Adrenalin, einem Blut-gefäss-verengenden Medikament, oder durch Betupfen mit einer verschorfenden Sonde wird die Blutung mühelos zum Stehen gebracht.

Ganz selten entsteht eine Infektion am Ort der Gummibandligaturen: Dabei verspürt der Patient Fieber, gelegentlich starke Schmerzen im Afterbereich. Falls Sie dies beobachten, kommen Sie bitte unverzüglich in unsere Praxis oder rufen Sie uns an.